

ENTSCHLISSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Mag. Gerald Loacker, Mag. Martina Künsberg Sarre, Kolleginnen und Kollegen

betreffend Fachkräftestipendium für Elementarpädagogik-Kolleg

Der Bedarf an Kindergartenpädagog_innen ist - aufgrund längerer Öffnungszeiten, des verpflichtenden Gratis-Kindergartenjahres und anderer Maßnahmen - in den letzten Jahren stark gestiegen. Der weitere quantitative - und hoffentlich auch bald qualitative - Ausbau der Kindergärten wird den Bedarf in Zukunft weiter wachsen lassen.

Von den Absolvent_innen der fünfjährigen Schulausbildung in den Bundesanstalten für Elementarpädagogik (BAfEP) ergreift aber nur eine Minderheit tatsächlich den Beruf der Kindergartenpädagogin bzw. des Kindergartenpädagogen. Umso wichtiger sind für den Arbeitsmarkt die Absolvent_innen der zweijährigen BAfEP-Kollegs, die mehrheitlich in den Beruf gehen.

Da sich diese Ausbildung an Erwachsene (mit Matura oder Studienberechtigung) richtet, stellt sich häufig die Frage des Lebensunterhalts und der sozialen Absicherung während der zweijährigen Ausbildung. Eine Antwort auf diese Frage kann das Fachkräftestipendium des AMS sein. Auf der Liste der förderbaren Ausbildungen gemäß §34b Abs. 3 AMSG fehlt das Elementarpädagogik-Kolleg derzeit jedoch.

Auf Initiative der Salzburger Landesrätin, Andrea Klambauer, haben die für die Elementarpädagogik/Kindergärten zuständigen Landesrätinnen und Landesräte aller neun Bundesländer daher ein Schreiben an Bundesministerin Christine Aschbacher gerichtet, in dem sie die Wiederaufnahme der Ausbildung Kolleg Elementarpädagogik in die Liste fordern.

In der Antwort der Bundesministerin wurde ausgeführt, dass die Stellenandrangziffer (wie viele Personen sich pro ausgeschriebener Stelle durchschnittlich bewerben) im Kindergartenbereich zu hoch sei, um die Ausbildung in die Liste für das Fachkräftestipendium aufzunehmen. Die Stellenandrangziffer wird jedoch für beide Berufsgruppen in Kindergärten, nämlich Fachkräfte (Pädagog_innen) und Hilfskräfte (Assistent_innen/Betreuer_innen/Helfer_innen) gemeinsam erhoben. Das Ergebnis ist wenig aussagekräftig, weil es für Hilfskräfte-Jobs aufgrund der niedrigen Ausbildungserfordernis sehr viele Bewerber_innen gibt, jedoch für Fachkräfte-Jobs sehr wenige.

Notwendig ist daher eine Aufsplittung auf zwei separate Stellenandrangziffern für Fachkräfte und Hilfskräfte und sodann die Wiederaufnahme der Fachkräfte-Ausbildung (Ausbildung zum/zur Elementarpädagog_in) in die Liste für das AMS-Fachkräftestipendium.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Arbeit, Familie und Jugend, wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass im Berufsfeld der Kindertagesstätten

- für Fachkräfte (Pädagog_innen) und Hilfskräfte (Assistent_innen/Betreuer_innen/Helfer_innen) getrennte Stellenandrangziffern ermittelt werden und auf dieser Basis
- das Kolleg für Elementarpädagogik wieder in die Liste der förderbaren Ausbildungen gemäß §34b Abs. 3 AMMSG (Fachkräfte-Stipendium) aufgenommen wird.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Sozialausschuss vorgeschlagen.

Spallmann

*Red
(KACU/P)*

Wald

n. Sauer

RL

*Künzler
(Künzler)*

